

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 24 (1908)

**Heft:** 25

**Rubrik:** Bauholzpreise in Südwestdeutschland

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

verhältnis zwischen Rundholzeinkaufs- und Schnittwarenverkaufspreisen gehoben werden könnte. In einer Versammlung derselben, unter Führung des schweizerischen Holzindustrievereines, ist dieser letztere eingeladen worden, die Frage des Ein- und Verkaufes von Holz auf genossenschaftlicher Basis im ganzen Gebiet der Schweiz zu prüfen oder anderweitige Vorschläge zu machen, für Vorkehrungen, welche eine Besserung der jetzigen preären Lage der schweizerischen Sägewirtschaft herbeizuführen vermöchten.

Im letzten Jahr, und noch jetzt hat die Schweiz besonders großen Bedarf an Stangen für die elektrischen Leitungen. Derselbe wird pro Jahr auf mindestens 10,000 m<sup>3</sup> geschätzt und erklären sich hieraus die hohen Preise, welche für geeignetes Holz bezahlt wurden. Die vielseitige Industrie des Landes, die Bedürfnisse der Bahnverwaltungen für Neubau und Unterhalt von Linien, Gebäuden, des Rollmaterials usw., ferner die private und öffentliche Bautätigkeit erfordern fortwährend gewaltige Mengen Holz jeder Art und machen immer größere Zufuhren aus dem Auslande notwendig. Das Jahr 1907 hat eine Gesamteinfuhr in Holz im Werte von rund 28 Millionen Franken zu verzeichnen gegenüber einer solchen von 24 Millionen pro 1906.

Laut der schweizerischen Handelsstatistik setzte sich die Einfuhr folgendermaßen zusammen. Zum Vergleich führen wir auch die betreffenden Zahlen des Jahres 1906, sowie diejenigen über die Importe aus Österreich-Ungarn pro 1906 und 1907 an:

Es wurde, eingeführt	1907	1906	davon aus Ost-Ung.	
			1907	1906
Brennholz usw.:	q	q	q	q
Laubholz . . . . .	830,282	829,312	14,073	13,198
Nadelholz . . . . .	832,336	748,596	138,331	117,423
Nußholz, roh:				
Laubholz . . . . .	222,547	193,205	17,969	16,852
Nadelholz . . . . .	629,690	482,150	375,205	300,271
Bretter usw.:				
eichene . . . . .	152,872	157,907	101,448	101,875
aus anderem Laubholz	117,404	108,781	60,350	55,450
aus Nadelholz . . . . .	1,297,101	1,094,336	1,044,374	878,918
Total	4,082,232	3,614,287	1,751,750	1,483,987

Von dem Mehrimport des Jahres 1907, betragend 467945 q, stammten 267763 q, also bedeutend mehr als die Hälfte, aus Österreich-Ungarn, welches mit seiner Gesamtlieferung in erster Reihe steht. Es ist Hauptlieferant in Nußholz, roh: Nadelholz; in eichenen Brettern und Brettern aus anderem Laubholz und hauptsächlich in Brettern usw. aus Nadelholz, während Brennholz usw. (Laub- und Nadelholz), ferner Nußholz, roh: Laubholz zum weitaus größten Teile von Deutschland geliefert wurde. Die Exporte dieses Landes nach der Schweiz betrugen im ganzen 1616402 q gegen 1432016 q pro 1906. Frankreichs Lieferungen machten 503221 q aus und waren um rund 8000 q größer als 1906, dagegen sind die Importe aus Italien im Jahre 1907 um zirka 6000 q hinter denjenigen von 1906 zurückgeblieben. Sie betrugen 49400 q gegen 55500 q im Jahre zuvor. Russlands Zufuhren sind sich mit zirka 11000 q pro Jahr gleichgeblieben. Die Verfrachtungen aus den Vereinigten Staaten erreichten das Quantum von 129500 q oder 7000 q mehr als pro 1906.

So weit die Verkehrsziffern für das Jahr 1908 vorliegen, lässt sich die bisherige steigende Tendenz in der Holzeinfuhr konstatieren. Nach den handelsstatistischen Tabellen für das erste Quartal sind während diesem letzteren insgesamt in die Schweiz eingeführt worden 1022000 q Holz und wurden damit die Importe der entsprechenden Periode des Vorjahres um mehr als

200000 q überholt. Der Bedarf scheint immer noch im Wachsen zu sein und dieser Umstand lässt die hohen Holzpreise je länger je mehr zu einer ständigen Erscheinung werden. Die Eigentümer der noch vorhandenen Alt-holzbestände im Auslande nehmen mit ihren Schlägen eine reservierte Haltung ein und beeinflussen in dieser Weise die Holzpreise in steigender Richtung. Das Bauwesen und alle Holzindustriellen dürfen daher auch weiterhin mit kostspieligem Rohmaterial zu rechnen haben.

### Bauholzpreise in Südwestdeutschland.

Preisnotierungen der Börsenkommission des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands für die Holzbörse vom 11. September 1908 in Straßburg.

(Offizielle Mitteilung).

Über die hier aufgeführten Qualitätsbezeichnungen gibt das von der Geschäftsstelle des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands in Freiburg i. Breisgau zu beziehende Schriftchen: „Gebraüche im südwestdeutschen Holzhandelsverkehr“ Auskunft.

#### Tannen und Fichten.

	I. Bauholz.	II. Schwarzwald
		Boegen pro Kubikmeter
Baukantig . . . . .	36. 50	Mark
Vollkantig . . . . .	38. 50	
Scharfkantig . . . . .	42. 50	

Die Preise verstehen sich franko Waggon Straßburg für Wiederverkäufer für Hölzer bis 10 m Länge und höchstens 20/20 cm Stärke.

Für Hölzer unter 10 m und über 20/20 5 % Aufschlag

„ „ über 10 „ unter 20/20 5 % „

„ „ 10 „ über 20/20 10 % „

(Kreuzholz wird immer zu letzterem gerechnet; für Hölzer von über 14 m Länge Extratreis.

#### II. Bretter.

	I. Schwarzwald
	Boegen pro Quadratmeter
Unsortiert . . . . .	1. — — —
Ia Reine und halbreine Bretter (R & HR) . . . . .	1. 30 — —
IIa Gute Ware (G) . . . . .	1. 10 1. 10
IIIa Auschlußware (A) . . . . .	0. 95 — —
X-Bretter (Rebuts, Feuer- od. Brennbord) . . . . .	— — — —
Gute Latten (Boegen 4, Schwarzwald	— — — —
4,50 m lang) . . . . .	20. — 21. —
Gipsplatten 10/24 Boegen 100 lfd. m	
Schwarzwald	78 lfd. m
Gipsplatten 5/35 Boegen 100 lfd. m	1. — 0. 76
Schwarzwald	133 lfd. m
Gipsplatten 10/35 Boegen 100 lfd. m	1. 10 1. 10
Schwarzwald	100 lfd. m
	1. 20 1. 20
Klotzdielen 15 bis 27 mm . . . . .	48. — 48. —
27 bis 50 mm . . . . .	48. — 50. —

Die obigen Preise entsprechen bei circa 2 M. Kosten ab Sägewerk und 5 % Verdienst den folgenden Rundholzpreisen franko Sägewerk:

#### Bogesen und Schwarzwald:

1.	2.	3.	4.	5.	6. Klasse
Mf. 22.80	21.35	19.80	17.70	15.25	12.20

#### Abschnitte:

1.	2.	3. Klasse
Mark 22.30	20.60	16.70

Stimmung sehr ruhig.